

Rundbrief 5/2008



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ kerstin.elbing@vbio.de ~ www.vbio.de

1. Aus der Arbeit des VBIO:

VBIO-Veröffentlichungen:

- Werbeplakat
Über die Geschäftsstelle München ist ein attraktives VBIO-Werbeplakat (DIN A 2) verfügbar, das an Universitäten und Forschungsinstitutionen ausgehängt werden kann.
- Perspektiven
Die 7. Auflage der „Perspektiven – Berufsbilder von und für Biologen“ ist rechtzeitig zur BIO-TECHNICA erschienen. Mehr unter:
http://www.vbio.de/der_vbio/presse_publicationen/publikationen/e16392

VBIO-Veranstaltungen und Veranstaltungen mit VBIO-Beteiligung

- Summer School
In der ersten Septemberwoche fand – nunmehr zum 3. Mal – die „Biotech & Pharma Business Summer School“ des VBIO statt. Die Evaluation ergab insgesamt eine große Zufriedenheit der 21 Teilnehmer. Weiterhin besteht Bedarf/Nachfrage nach diesem Kurs, der zu einer festen Einrichtung werden soll.
- BIOTECHNICA 2008
Wieder gemeinsam mit VAAM und GBM war der VBIO auf der diesjährigen BIOTECHNICA mit einem Stand vertreten. Der traditionelle VBIO-Schülertag der BioPerspectives wurde in das vom BMBF veranstaltete Schülerprogramm „Biotech4U“ integriert. Die Ressortleiter stellten sich drei Tage lang den Fragen der Schüler. Auch am jobvector career day@biotechnica war der VBIO wieder beteiligt.
- BIOTECHNICA-Studienpreis 2008
Der vom VBIO ausgelobte, von ROCHE unterstützte BIOTECHNICA-Studienpreis 2008 wurde am 7. Oktober durch den Präsidenten des VBIO, Prof. Dr. Rudi Balling, an folgende Absolventen verliehen:
 - Preis (2.500 Euro): Dipl.-Biol. Ulrich Köhler, Universität Hamburg „Lipolytic enzymes from thermophilic enrichment cultures and metagenomes“
 - Preis (1.500 Euro): Dipl.-Biol. Eva Maria Mühe, Universität Tübingen, „Response of Rice Plant (*Oryza sativa* L.) to Arsenic Contaminated Water and Fe(II)-Oxidizing Bacteria“
 - Preis (1.000 Euro): Dipl.-Biol. Simone Häberlein; Universität Erlangen-Nürnberg, „Wirtsfindung von Trematoden-Cercarien: Einfluss von Wirtssignalen und Schutzcremes“Mehr unter: http://www.vbio.de/informationen/alle_news/e17162?news_id=5950

Vorschau 2009

- Biologentag 2009
Im nächsten Jahr wird wieder der traditionelle Biologentag stattfinden. Bitte notieren Sie bereits heute Datum und Ort: 21. November, Berlin. Thematischer Mittelpunkt der Veranstaltung wird „Darwin und die modernen Biowissenschaften“ (Arbeitstitel) sein.
- Aktivitäten im Darwinjahr:
In der Geschäftsstelle wird gerade ein Übersicht über die von VBIO-Mitgliedern organisierten „Darwin-Veranstaltungen“ erstellt, die dann im webbasierten Veranstaltungskalender des VBIO besondere Würdigung erfahren sollen. Wir freuen uns über Informationen zu den Planungen ihrer Fachgesellschaft! (info@vbio.de)

Wissenschaftliche Tierversuche

- Beispiele gesucht -

Bei der letzten Beiratssitzung des VBIO stand ein weiteres Mal das Thema „Tierversuche in der Grundlagenforschung“ (und die kritische Haltung der Bevölkerung dazu) auf der Tagesordnung. Man war sich einig, dass eine kritische, faire Auseinandersetzung notwendig sei, die sich nicht scheuen dürfe, sich direkt auch mit eher plakativen Botschaften an die Bevölkerung wende. Nach Ansicht der Beiratsmitglieder fehlt es in diesem Zusammenhang aber vielfach an gut aufbereiteten Beispielen, die exemplarisch deutlich machen, wo die Grundlagenforschung mit Tierversuchen zu wichtigen medizinischen Erfolgen geführt hat. Die Geschäftsstelle Berlin hat daher eine entsprechende Beispielsammlung initiiert, die mittelfristig als Argumentationshilfe verwandt werden kann. Bitte beteiligen auch Sie sich an der Sammlung von Beispielen und senden Sie an das Ressort „Wissenschaft und Gesellschaft“. Ansprechpartner im Beirat ist Herr Dr. H. Brandstetter.

2. Weiteres:

Neuigkeiten von vifabio – Virtuelle Fachbibliothek Biologie

BioWebSearch – fachspezifische Websuche für Biologen

Ob zur „Natur des Jahres“ oder zu speziellen biochemischen Fragestellungen, relevante Webseiten werden mit diesem Suchwerkzeug im Pool des Internetquellen-Führers besser gefunden. Und: Anders als bei allgemeinen Websuchmaschinen sind die Trefferlisten bei BioWebSearch nicht durch fachfremde Treffer belastet. BioWebSearch umfasst gegenwärtig ca. 160.000 Seiten und wird regelmäßig aktualisiert. Die nach fachlichen Kriterien ausgewählten und erschlossenen Internetquellen von vifabio sind Ausgangspunkt für BioWebSearch. Die aufgenommenen Startseiten und weitere darüber erreichbare Seiten werden so aufbereitet, dass eine Volltextsuche über die Seiteninhalte möglich wird. In der einfachen und der erweiterten Suche des Internetquellen-Führers werden dagegen die Metadaten, also die Beschreibungen der Seiten, durchsucht.

<http://www.vifabio.de/vifabio-BioWebSearch.html>

Anregungen und Kritik zum Internetportal sind herzlich willkommen. Richten Sie diese bitte an: vifabio@ub.uni-frankfurt.de

LifeSciences Kalender 2009

Wie bereits in den vergangenen 7 Jahren möchte der VBIO auf ein originelles Weihnachtsgeschenk für Biologie-Interessierte hinweisen: Der LifeSciences Kalender 2009 (Verborgene Welten 2009, Dumont-Kalenderverlag, Motive eye of science, Idee und Vertrieb Moosbaum GmbH). Wieder gibt es 12 faszinierende elektronenmikroskopische Aufnahmen zu bestaunen, die in aufwendiger Handarbeit am PC koloriert wurden. Diesmal posieren u. a. eine Stechfliege, ein Blatt einer Kartoffel, Grippeviren und ein Weizenkeim. Der Kalender im Format 50x70 besticht durch seine sehr hochwertige Druckqualität. Der Preis für VBIO-Mitglieder beträgt bei Bestellungen ab 2 Stück nur 26,75 Euro (10% VBIO-Sonderrabatt).

Die Motive ansehen und bestellen können Sie online unter:

<http://www.moosbaum.de/kalender/vbio>

3. Aus den Fachgesellschaften:

Deutsche Botanische Gesellschaft/Gesellschaft für biologische Systematik

Deutsche Systematiker – Botaniker, Zoologen, Paläontologen und sogar Virologen – tagten vom 7. - 11. April 2008 zum ersten Mal gemeinsam. Die „Systematics 2008“ vereinte erstmals die 10. Jahrestagung der Gesellschaft für biologische Systematik (GfBS) und die 18. Internationale Tagung „Biodiversität und Evolutionsbiologie“ der Deutschen Botanischen Gesellschaft (DBG). Die Organisatoren Robbert Gradstein und Rainer Willmann und Kongress-Geschäftsführerin Simone Klatt begrüßten 450 Teilnehmer aus 30 Ländern in Göttingen. Die Teilnehmer konnten 150 Vorträge hören und 250 Poster studieren.

Der Erfolg der Veranstaltung wird darin deutlich, dass die Botaniker der Sektion „Biodiversität und Evolutionsbiologie“ der DBG dafür stimmten, von nun an jedes zweite Jahr mit der GfBS zusammen zu tagen. Das Ziel des Kongresses, Systematiker in Deutschland näher zusammen zu bringen, war also erreicht. Die Konferenz brachte viele fruchtbare Diskussionen, besonders über methodische Fragen, nach den Vorträgen, während der Kaffeepausen und Poster-Sessionen.

Die Konferenz war vormittags in fünf bis sechs Plenar-Vorträgen und bis zu vier nachmittäglichen, parallelen Vortrags-Sitzungen organisiert. Bei den Plenar-Vorträgen wurde auf ein Gleichgewicht von Botanikern und Zoologen geachtet. Die Nachmittags-Sitzungen waren teilweise entlang der taxonomischen Trennungslinie aufgeteilt (zoologische Phylogeographie, botanische Phylogeographie, Insekten-Phylogenie, Pflanzen-Struktur und –Evolution), kombinierten teilweise aber auch die beiden Gruppen in gemeinsamen Fragestellungen (Radiation, Artbildung, molekulare Evolution, Taxonomie und barcoding). Die Langfassung des Tagungsberichtes von Dr. Dirk Albach (Mainz, Sprecher der Sektion Biodiversität und Evolutionsforschung in der DBG) finden Sie unter: <http://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/html/Actualia/0809BerichtSystematics2008.html>

Deutsche Ornithologen-Gesellschaft

Die DO-G weist auf einen neuen Master-Studiengang mit dem Schwerpunkt Ornithologie hin. In Kooperation mit der Vogelwarte Helgoland bietet die Universität Oldenburg den 4-semestrigen internationalen "Master in Biology with a Focus on Ornithology" ab WS 2008/09 an.

Mehr unter: <http://www.uni-oldenburg.de/biologie/en/ornithology>

Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft

Vorstandswahlen bei der deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft:

Dr. Bernd Holtschulte (KWS/Kleinwanzlebener Saatzucht AG) übernimmt das Amt des ersten, Dr. Klaus Stenzel (Bayer CropScience), das des zweiten und Prof. Dr. Andreas von Tiedemann (Georg-August-Universität Göttingen) das Amt des dritten Vorsitzenden. Weitere Mitglieder des Vorstandes und die Kontaktdaten finden Sie unter:

<http://www.phytomedizin.org/vorstand.html?&L=http%3A%2F%25>

Die neu gewählten Landessprecher finden Sie unter:

<http://www.phytomedizin.org/93.html?&L=http%3A%2F%25>

Deutsche Zoologische Gesellschaft

Auf der 101. Jahrestagung in Jena verlieh die Deutsche Zoologische Gesellschaft die Ehrenmitgliedschaft an Herrn Prof. Dr. rer. nat., Dr. h. c. Heinz Penzlin, Emeritus, Professor der Allgemeinen Zoologie und Tierphysiologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Mehr unter: <http://www.dzg-ev.de/de/ehrenmitglieder/penzlin.php>

Der 15. Preisträger des Wissenschaftspreises der DZG (Karl Ritter von Frisch Medaille) ist Prof. Dr. Gerhard Heldmaier, Tierphysiologe aus Marburg. Der Preis wird im 2-jährigen Turnus an Wissenschaftler verliehen, deren Arbeiten sich durch hervorragende zoologische Leistungen auszeichnen, die eine Integration der Erkenntnisse mehrerer biologischer Einzeldisziplinen darstellen. Es ist der bedeutendste Wissenschaftspreis der Zoologie in Deutschland und wurde im Jahr 2008 zum 15. Mal verliehen. Mehr unter:

http://www.dzg-ev.de/de/ehrungen_preise/preise/karl-von-frisch/2008/kvf_preistraeger_2008.php

Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie



Die GBM unterstützte die Drug Discovery Conference MipTec in Basel, 14. -16. Oktober 2008. Wissenschaftler aus allen Disziplinen zusammenbringen, um Erfahrungen zum Thema Wirkstoffforschung und -entwicklung auszutauschen:

Das ist das Ziel des Kongresses MipTec, zu dem sich rund 1.000 Teilnehmer aus ganz Europa im Oktober 2008 in Basel versammelten. Um insbesondere jungen Wissenschaftlern die Teilnahme zu erleichtern, erhoben die Veranstalter – ein Konsortium führender Pharmaunternehmen und Forschungseinrichtungen, unterstützt von der GBM – bei elektronischer Registrierung über die Website www.miptech.ch keine Anmeldegebühren.

Die Miptec gilt als die führende Fachveranstaltung zum Thema „Drug Discovery“ in Europa. Sie findet im Congress Center Basel statt und richtet sich an Vertreter von Pharma- und Biotechunternehmen, der akademischen Forschung und der Life Science Technologie-Industrie.

Mehr unter: <http://www.gbm-online.de/docs/aktuell/miptec.htm>

Gesellschaft für Pflanzenzüchtung

Die Mitgliederversammlung der GPZ hat am 1. Oktober 2008 in Göttingen Frau **Prof. Dr. Chris-Carolin Schön** (Lehrstuhl für Pflanzenzüchtung am WZW Weihenstephan) als neue Präsidentin gewählt. Mehr unter: http://www.gpz-online.de/docs_pdfs/praesidentin1.pdf

Gesellschaft für Versuchstierkunde (GV-SOLAS)

Vom 14.-17. September 2008 fand die 46. wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Versuchstierkunde an der Technischen Universität Dresden statt. Über 700 Teilnehmer aus USA, Kanada und Europa nahmen daran teil, um sich über die Themen der Tagung: Gene Targeting, Mausembryonen und Stammzellen, Hygiene und Haltung, Immunologie und Onkologie zu informieren. Die 47. wissenschaftliche Tagung der GV-SOLAS wird vom 13.-15. September 2009 an der Veterinärmedizinischen Universität Wien stattfinden.

Auf der Mitgliederversammlung der GV-SOLAS wurde ein Teil des Vorstands neu gewählt. Der Vorstand setzt sich ab dem 1.1.2009 wie folgt zusammen:

Präsident:

Dr. Reinhart Kluge, Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIFE), Potsdam-Rehbrücke

Vizepräsidenten:

Dr. Caroline Johner, Max-Planck-Institut für Immunbiologie, Freiburg

PD Dr. Gero Hilken, Universitätsklinikum Essen

Schatzmeister:

Dr. Andreas Popp, Biofrontera Bioscience GmbH, Leverkusen

Sekretariat der GV-SOLAS: Dr. Renate Thiel, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, FEM, Kraemerstr. 6, D-12203 Berlin, E-Mail: sekretariat@gv-solas.de

Vorstandsmitglieder für besondere Aufgaben:

Dr. Margarete Arras, Universität Zürich

Dr. Martina Dorsch, Medizinische Hochschule Hannover

Neurowissenschaftliche Gesellschaft

Das neue Programm für die bundesweiten Lehrerfortbildungen der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft ist erschienen. Mehr unter: <http://nwg.glia.mdc-berlin.de/de/courses/education/2009/>

4. Ausschreibungen

15. November:

Agilent Technologies Technologie-Preis 2009 der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft



Dieser Preis wird verliehen durch die Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V. für herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Entwicklung neuer Technologien in der Hirnforschung. Der Förderpreis von EUR 2.500,- soll junge Wissenschaftler/innen bis zu einem Alter von 35 Jahren unterstützen. Voraussetzung ist eine durch Publikationen dokumentierte hervorragende Forschungsarbeit. Der/die Bewerber/in sollte in einem deutschen Labor arbeiten oder als Deutsche/r im Ausland tätig sein. Die Bewerbung kann entweder direkt oder durch Vorschlag erfolgen. Bewerbungen aus allen Gebieten der Neurowissenschaften sind willkommen. Eine Mitgliedschaft in der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft ist nicht Voraussetzung. Die Preisverleihung erfolgt auf der Göttinger Tagung der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft 2007 vom 25. – 29. März 2009.

Bewerbungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft:
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin
Robert-Rössle-Str.10
13125 Berlin
gibson@mdc-berlin.de

Die Bewerbung sollte folgende Unterlagen enthalten: Lebenslauf (max.1 Seite), Publikationsliste, Bedeutung der Forschungsarbeit (1 Seite), Optional können Stellungnahme(n) renommierter Wissenschaftler beigefügt werden.

15. November:

Bayer Schering Pharma-Promotionspreis der GBM für herausragende Doktorarbeit

Zum zweiten Mal vergibt die GBM einen Nachwuchspreis für die beste molekularbiologische Promotion des zurückliegenden Jahres. Die von der Bayer Schering Pharma AG finanzierte Auszeichnung ist mit 1500 Euro dotiert. Der Sieger soll während der GBM-Frühjahrstagung in Mosbach (19.-21.3.2009) geehrt werden.

Eingereicht werden können Dissertationen zu biochemischen oder molekularbiologischen Themen, die im Jahr 2008 angenommen wurden. Grundsätzlich haben alle Biowissenschaftler die Möglichkeit, sich zu bewerben. Den Ausschlag gibt die überdurchschnittliche Qualität der Arbeit; eine Mitgliedschaft in der GBM ist nicht nötig.

Vorschläge für den Bayer Schering Pharma-Promotionspreis sollten bis 15. November 2008 formlos an das Preissekretariat der GBM, Prof. Irmgard Sinning, gerichtet werden. Die Adresse lautet:

Professor Irmgard Sinning
Universität Heidelberg
Biochemie-Zentrum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 328
D-69120 Heidelberg

Dem Vorschlag sollten zwei Exemplare der preiswürdigen Arbeit, zwei daraus hervorgegangene Publikationen, eine kurze Würdigung eines Hochschullehrers sowie die Kontaktadressen des Kandidaten und des Gutachters beiliegen.

Für Rückfragen steht Ihnen die GBM-Geschäftsstelle zur Verfügung (Telefon: 069 – 660 567-0).
<http://www.gbm-online.de/docs/aktuell/BSPP.htm>

30. November:

Ausschreibung: Forschungspreis der VAAM 2009

Der Forschungspreis der VAAM wird für herausragende aktuelle Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Mikrobiologie vergeben. Dabei sollen die überwiegenden Arbeiten in Deutschland durchgeführt worden sein, der Preisträger muss nicht deutscher Herkunft sein.

Der Beurteilungszeitraum umfasst in der Regel die letzten Jahre vor der Preisvergabe.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Der Forschungspreis der VAAM wird jährlich im Rahmen der Jahrestagung der VAAM vergeben, dieses Mal in Bochum Anfang März 2009.

Vorschläge können bis zum 30.11. 2008 an den Präsidenten der VAAM gerichtet werden.

<http://www.vaam.uni-halle.de/7.html>

31. Dezember

Promotionspreise 2009 der VAAM:

Begründete Vorschläge zur Vergabe eines Promotionspreises können von VAAM- Mitgliedern bis zum 31. Dezember 2008 bei der Vorsitzenden der Promotionspreiskommission eingereicht werden. Die vorschlagende Person muss Mitglied der VAAM sein, nicht aber die vorgeschlagene Person. Nähere Informationen auf der VAAM-Homepage: <http://www.vaam.de>

15. Mai 2009:

Bernhard-Rensch-Preis der Gesellschaft für Biologische Systematik

Der Bernhard-Rensch-Preis der Gesellschaft für Biologische Systematik (*GfBS*) wird an eine(n) Nachwuchswissenschaftler(in) für eine herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Biologischen Systematik vergeben. Die Auslobung des Preises geht auf die Initiative des kürzlich verstorbenen *GfBS*-Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Ernst Mayr zurück, der mit einer großzügigen Spende das Grundkapital für eine alljährliche Vergabe des Preises gelegt hat.

Eingereicht werden können Dissertationsschriften und/oder andere wissenschaftliche Arbeiten aus allen Fachbereichen, die in der *GfBS* vertreten sind. Das heißt, botanische, paläontologische und zoologische Arbeiten sind gleichermaßen erwünscht. Die Arbeiten werden hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Exzellenz, Innovation und Kreativität beurteilt. Über die Preisvergabe entscheidet das Bernhard-Rensch-Gremium, dem Vorstandsmitglieder der *GfBS* und ein externes Jurymitglied angehören. Wichtig ist, dass Bewerber bei den eingereichten Arbeiten Haupt- oder alleiniger Autor sein müssen. Der Preis ist mit 1000 € dotiert und wird von der *GfBS* überwiegend durch die Rendite einer von Ernst Mayr gestifteten Summe finanziert. Mit dem Bernhard-Rensch-Preis sollen auf Anregung des Preisstifters Ernst Mayr die Leistungen des Namenspatrons Rensch für die Synthetische Evolutionstheorie und die organismische Zoologie im Allgemeinen gewürdigt werden.

Der Preis wird zusammen mit der Bernhard-Rensch-Medaille bei der *GfBS*-Jahrestagung in einer Feierstunde verliehen. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger stellt dabei die prämierte Arbeit als öffentlichen Vortrag vor. Verbunden mit dem Bernhard-Rensch-Preis ist eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der *GfBS*. Die *GfBS* übernimmt für die Tagung, auf der der Preis verliehen wird, Reise- und Übernachtungskosten für die Preisträgerin bzw. den Preisträger.

- Um den Preis können sich *GfBS*-Mitglieder und Nichtmitglieder bewerben.
- Die/der Antragsteller(in) muss alleinige(r) Autor(in) oder Hauptautor(in) der eingereichten Arbeit(en) sein.
- Eingereicht werden können englisch- oder deutschsprachige Arbeiten.
- Arbeiten aus den Bereichen Botanik, Paläontologie und Zoologie sind gleichermaßen erwünscht.
- Die Dissertation der Bewerber(in) darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen.
- Die Bewerbungsunterlagen müssen in zwei (aus)gedruckten/kopierten Exemplaren eingereicht werden, eine kurze Schilderung des akademischen Werdegangs und weiteres erläuterndes Begleitmaterial ist willkommen.

Bewerbungen bitte an: PD Dr. Uwe Fritz, Geschäftsführer der Gesellschaft für Biologische Systematik (*GfBS*), Museum für Tierkunde, Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden, A.-B.-Meyer-Bau, Königsbrücker Landstr. 159; D-01109 Dresden

31.März

Preise der Deutschen Gesellschaft für Fettwissenschaft (DGF)

H.P. Kaufmann Preis

The prize is granted to an applicant for distinguished research in the fields of fat science and fat technology. It consists of a plaque, a certificate and a one-year subscription for the European Journal of Lipid Science and Technology. An expert commission decides about the merit of the submitted work.

Invited applicants are young scientists who are no older than 35 years as of the application deadline. Original publications in peer-reviewed journals (no older than two years or accepted publications in press, four copies) should be submitted as well as a curriculum vitae. The work may be submitted in German or English. Only personal applications will be accepted. Research already merited by other scientific awards cannot be considered.

The prize will be awarded in Heidelberg (VI. DGF Kaufmann-Tage, November 2009). Travel expenses will be covered.

Hermann-Pardun Preis

Der Preis wird jährlich für eine herausragende studentische Abschlussarbeit (Diplom-, Master-, Staatsexamensarbeiten) verliehen, die sich mit einem Themenbereich der Fettwissenschaft und/oder -technologie befasst.

Die Abschlussarbeit (3 Exemplare), die bei Einreichung nicht älter als ein Jahr ist, soll zusammen mit einem Lebenslauf und einer kurzen Stellungnahme des betreuenden Dozenten von der Absolventin/dem Absolventen eingereicht werden.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury, die vom Vorstand der DGF eingesetzt wird.

Die Verleihung des Preises findet während der Kaufmann-Tage in Heidelberg statt, an der die/der Preisträger/in teilnimmt; die Arbeit wird in Form eines Kurzreferates vorgestellt. Der Preis beinhaltet die Teilnahme an den Kaufmann-Tagen sowie die Fahrt- und Übernachtungskosten.

Schülerpreis der Deutschen Gesellschaft für Fettwissenschaft (DGF)

Prämiert werden hervorragende Facharbeiten von Schülern allgemeinbildender Schulen aller Jahrgangsstufen auf dem Gebiet der Fettwissenschaft und -technologie.

Der Preis besteht aus einer Summe von 100 Euro für Projektarbeiten einzelner Schüler bzw. 100 Euro für die Klassenkasse (bei Gruppenarbeiten) sowie einer Summe von 250 Euro zur Verbesserung der Material- oder Literatúrausstattung (in Verantwortung des betreuenden Lehrers).

Teilnahmeberechtigt sind Schüler aller Schulformen bis zur 13. Jahrgangsstufe. Zum Zeitpunkt der Einreichung darf die Schullaufbahn noch nicht vollendet sein.

Einreichungen jeweils bis 31. Mai 2009 an:

Deutsche Gesellschaft für Fettwissenschaft
Der Präsident
Postfach 90 04 40
60444 Frankfurt/Main
Tel 069/ 7917 529
Fax 069/ 7917 564
E-Mail amoneit@dgfett.de

5. Veranstaltungsankündigungen:

Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen finden Sie nachfolgend nur eine kleine Auswahl von Veranstaltungen, um deren Ankündigung wir gebeten wurden. Eine ausführliche Veranstaltungsübersicht finden Sie unter <http://www.vbio.de/termine>

07. - 08. November 2008, Bremen

GTBB BIONIK-KONGRESS 2008 „Patente aus der Natur“

Bereits zum 9. Mal kommen Biologen, Ingenieure, Techniker, Bionik-Wissenschaftler, Industrievertreter sowie Studierende aus dem In- und Ausland in diesem Rahmen zusammen. Die gemeinsamen Veranstalter, das Bionik-Innovations-Centrum (B-I-C) der Hochschule Bremen, die Gesellschaft für Technische Biologie und Bionik (GTTB) und das Bionik-Kompetenz-Netzwerk (BIOKON e.V.), bieten Akteuren aus angrenzenden Fachgebieten ein multidisziplinäres Forum, das zum inhaltlichen Austausch anregen soll.

In den sechs Sessions Konstruktion/Leichtbau, Neue Materialien, Bionik-Didaktik, Architektur, Oberflächen/Haftung und Robotik werden aktuelle Bionik-Projekte und -Initiativen vorgestellt. Begleitend zum Tagungsprogramm präsentieren sich rund 50 Forschungsprojekte mit Postern. In einem Ausstellungsbereich werden anhand von Exponaten und Prototypen Entwicklungen und Ergebnisse aus aktuellen Bionik-Projekten dargestellt. Aktuelle Informationen zum Kongress sowie das Programm können auf der Internetseite des B-I-C und der GTBB abgerufen werden.

Die Bionik als interdisziplinäre Wissenschaft beschäftigt sich systematisch mit der Erforschung der Ergebnisse biologischer Evolution und deren Umsetzung in innovative technische Produkte und Anwendungen.

Neben der Grundlagenforschung zu Themen wie innovativen Oberflächen und Werkstoffen, Fluidodynamik oder Organisation und Logistik koordiniert das 2005 gegründete Bionik-Innovations-Centrum (B-I-C) der Hochschule Bremen ein breites Spektrum weiterer nationaler wie internationaler Bionik-Aktivitäten. Diese reichen vom Bildungssektor über den Transferbereich von Forschung in die Wirtschaft bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit.

Online-Anmeldung: http://bionik.fbsm.hs-bremen.de/pages/VE_kongress_anmeldung.html

Homepage der GTBB: <http://www.gtbb.net>

Weitere Informationen unter: http://www.gtbb.net/deutsch/VE_kongress08_start_vorher.html

14.-15. November 2008, Berlin

Jahrestagung der Gesellschaft für Mineralstoffe und Spurenelemente

Weitere Informationen unter: <http://www.gmsev.org/pdf/GMS-2008-Programm-deutsch.pdf>

13.-15. November 2008, Frankfurt

XXII. Jahrestreffen der Deutschen IVF-Zentren mit Mitgliederversammlung der AGRBM

Weitere Informationen unter: <http://www.ivf-2008.de>

2009

12.-14. Februar 2009, Göttingen

4. Thementagung der Ethologischen Gesellschaft "Behavior and Evolution"

The 4th topical meeting of the Ethologische Gesellschaft will be hosted by the Departments of Behavioral Ecology & Sociobiology/Anthropology of the German Primate Center and the University of Göttingen, respectively.

Weitere Informationen unter: <http://www.soziobio.uni-goettingen.de/start.html>

12.-14. Februar 2009, Basel

Tagung „Kompetenzmodelle und Bildungsstandards: Aufgaben für die naturwissenschaftsdidaktische Forschung“

Die Tagung gilt sowohl bei der Fachsektion Didaktik der Biologie wie auch bei der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik als Schwerpunkttagung.

Detaillierte Informationen inklusive Anmeldeformular finden Sie unter: <http://www.ph.fhnw.ch/zntd/index.cfm>

04.-06. März, Berlin

Tagung „From the Origin of Species to Deep Metazoan Phylogeny“

Weitere Informationen unter: <http://www.dmp2009.org/>



04. - 07. März, Gießen

52. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie

Weitere Informationen unter: <http://www.giessen2009.de>

08. - 11. März 2009, Bochum

Die Jahrestagung der VAAM 2009 findet vom 8.-11. März an der Ruhr-Universität in Bochum statt. Dabei sind folgende Schwerpunktthemen vorgesehen:



- * Microbial Cell Biology
- * Green Microbiology
- * Host-microbe Interactions
- * Sensory and Regulatory RNA
- * Applied Microbiology
- * Developmental Microbiology
- * Microbial Communities

Die Deadline der Abstracteinreichung ist der 8.12.2008, eine verbilligte Frühregistrierung ist bis zum 9.1.2009 möglich.

Alle Informationen finden Sie unter: <http://www.vaam2009.de>

Im Anschluss an die Jahrestagung veranstaltet am 12.3. die Fachgruppe Wasser/Abwasser ein Symposium zum Thema "How dead is dead? - Survival and final inactivation of microorganisms".

Abstract Deadline ist der 8.12.2008,

Weitere Informationen unter: <http://www.conventus.de/HDID>

18. - 21. März 2009, Leipzig

GfV Frühjahrstagung 2009 (19th Annual Meeting of the Society for Virology)

The 19th Annual Meeting of the "Gesellschaft für Virologie" (GfV, Society for Virology).

As in previous years, the GfV annual meeting will again be one of the most important virology conferences in Europe and it will serve as a forum of exchange for novel research in experimental and clinical virology.

In particular, young scientists working in biomedical as well as veterinary virology are invited to present and to discuss with more senior scientists their actual research. Among the comprehensive topics known from previous meetings, a special emphasis will be put on Immunology of Virus Infections, Neurovirology, and Viral Zoonoses.

Weitere Informationen unter: <http://www.virology2009.de>

19. - 21. März 2009 in Mosbach/Baden

60. Mosbacher Kolloquium: "Molecular and Cellular Mechanisms of Memory"

Die Fähigkeit zur Gedächtnisbildung findet sich bei allen lebenden Organismen, vom Bakterium bis hin zum Menschen. Sie wird das Thema des 60. Mosbacher Kolloquiums der GBM sein.

Weitere Informationen unter: <http://www.mosbacher-kolloquium.org/>

22.-25. März, Gießen

Jahrestagung der Deutschen Physiologischen Gesellschaft

The 2009 congress will offer a broad spectrum of physiological research, covering disciplines ranging from molecular biology to human integrative physiology. Young researchers are particularly welcome to submit abstracts for the numerous topic-oriented oral and poster sessions.

Weitere Informationen unter: <http://www.physiologische-gesellschaft.de/kongress/user.php>



24. – 27 März 2009, Konstanz

1. Joint Congress of the Swiss and German Societies of Cell Biology (32nd Annual Meeting of the German Society for Cell Biology) One of the high lights will be the Carl-Zeiss-Lecture by Rudolf Jaenisch on Wednesday, March 25.

Weitere Informationen unter: <http://www.zellbiologie2009.de/>

25. - 28. März, Hannover:

18. Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Entwicklungsbiologie

Suggestions for the "Doktorandenpreis" are invited. PIs should submit the PhD thesis and a short recommendation letter justifying the nomination to Prof. Dr. Achim Gossler.

Weitere Informationen unter: <http://gfe.uni-muenster.de/>



29. März – 02. April 2009, Berlin

Proteomic Forum 2009

Weitere Informationen unter: <http://www.ctw-congress.de/proteomicforum2009/>



01.-03. April 2009, Aachen

20. GfH-Jahrestagung. Tagungspräsident Prof. Dr. Klaus Zerres, Institut für Humangenetik, Aachen

Anmeldung über www.gfhev.de ab 1.10.2008

Deadline für Abstracteinreichung: 12.1.2009

Weitere Informationen unter: <http://www.gfhev.de/de/kongress/>

01.-03. April 2009

4th Fabisch-Symposium for Cancer Research and Molecular Cell Biology revolving around TARGETED TUMOR THERAPIES.

The symposium deals with the molecular development of non-carrier-based targeted tumor therapies and their clinical application, with special focus on target recognition, drug design and production, and innovative strategies for improvement. The deadline for early registration and abstract submission is 02 February 2009.

Weitere Informationen unter: <http://www.charite.de/fabisch>

14.- 16. Mai 2009, Berlin



Crop Plant Resistance to Biotic and Abiotic Factors: Current Potential and Future Demands
3rd International Symposium on *Plant Protection and Plant Health in Europe* jointly organised by the German Phytomedical Society (DPG) and the British Crop Production Council (BCPC) in co-operation with the Faculty of Agriculture and Horticulture (LGF), Humboldt University Berlin, and the Julius-Kühn-Institute (JKI), Braunschweig and Berlin, Germany
Weitere Informationen unter: <http://dpg-bcpc-symposium.de/>

27. - 30. September 2009, Aachen,

Internationales Symposium „Signal Transduction and Disease“ als Gemeinsame Tagung der Biochemischen Gesellschaften von Belgien, den Niederlanden und Deutschland

Ob Sehen, Hören oder Riechen, Bewegung, Wachstum oder Ernährung: Die meisten biologischen Prozesse funktionieren nur, wenn Zellen Signale von außen empfangen, verarbeiten und richtig darauf reagieren können. Das molekulare Geschehen bei der Signal-Weiterleitung in der Zelle ist ein Forschungsgebiet, das in den zurückliegenden Jahrzehnten enorme Bedeutung erlangt hat.

Vor allem ihre medizinischen Implikationen machen die Signalverarbeitung zu einem heißen Thema: Störungen ihrer biologischen Abläufe sind an der Entstehung von Krebs, Fehlsteuerungen der Immunabwehr und Erkrankungen des Nervensystems beteiligt. Das Thema „Signal Transduction and Disease“ steht im Mittelpunkt eines Internationalen Symposiums, das die GBM im Herbst kommenden Jahres gemeinsam mit den biochemischen Fachgesellschaften Belgiens und der Niederlande veranstaltet. Zu diesem „Trinational Fall Meeting“ von 27.-30. September 2009 an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen erwarten die Veranstalter rund 700 Teilnehmer. Für Mitglieder der beteiligten Fachgesellschaften sowie für Studierende gelten ermäßigte Teilnahmegebühren. Informationen und die Möglichkeit zur Online-Registrierung finden Sie auf der Tagungs-Homepage <http://www.sigtrans-aachen.de>. Für Auskünfte steht Ihnen auch die Geschäftsstelle der GBM gerne zur Verfügung.

Der nächste VBIO-Rundbrief wird Anfang Februar erscheinen.
Bitte senden Sie Informationen, Ankündigungen etc. bis

31. Januar 2008 (Redaktionsschluss)

an die VBIO-Geschäftsstelle Berlin. Wir freuen uns insbesondere auch über Kritik und Anmerkungen zur Verbesserung dieses Newsletters. Vielen Dank!

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ kerstin.elbing@vbio.de ~ www.vbio.de
